

FÜR SIE AUS BERLIN:

DR. MARLON BRÖHR BERICHTET



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

am 11. Juli hat die parlamentarische Sommerpause begonnen, welche in der Regel zwei Monate dauert. Während dieser Zeit finden keine Sitzungen im Deutschen Bundestag statt. Die Abgeordneten widmen sich verstärkt ihrem Wahlkreis, planen Sitzungen und Anhörungen und bereiten Gesetzentwürfe für den Herbst vor.

Mir ist es ein wichtiges Anliegen, die Menschen in meinem Wahlkreis kennenzulernen und dafür werde ich die Sommerpause intensiv nutzen. Kontaktieren Sie mich auch weiterhin gern, wenn Sie sich wünschen würden, dass ich auch bei Ihnen in der Gemeinde, im Verein oder im Betrieb vorbeischaue. Nur wenn wir ins Gespräch kommen, werde ich unsere Heimat erfolgreich in Berlin vertreten können.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des neuen Newsletters. Auch in dieser Ausgabe werde ich die derzeitigen thematischen Schwerpunkte im politischen Berlin darlegen und wahlkreisrelevante Informationen mit Ihnen teilen.

Mit besten Grüßen

Ihr Marlon Bröhr



THEMATISCHE SCHWERPUNKTE IN BERLIN

Wirksamkeit der Sanktionen gegen Russland

Die Sanktionen gegen Russland erfüllen ihren Zweck. Die Sanktionen **fügen der russischen Wirtschaft verheerenden Schaden zu** und sind – neben der direkten Unterstützung der Ukraine mit letaler und nicht-letaler Ausrüstung – der **entscheidende Hebel, um perspektivisch Verhandlungsbereitschaft auf russischer Seite zu erzeugen**. Die derzeit erzielten russischen Mehreinnahmen aus dem Öl- und Gasgeschäft reichen nicht aus, um für nötige finanzielle Entlastungen der Bürger zu sorgen, notwendige Investitionen zu treffen und die Kriegsproduktion auf hohem Niveau weiterlaufen zu lassen. Die Hauptgründe für die derzeit hohen Energiepreise liegen nicht im Sanktionsregime gegen Russland begründet, wie vermehrt im öffentlichen Diskurs suggeriert wird. Die Hauptgründe liegen insbesondere in der Post-COVID global gestiegene Nachfrage und dem daraus resultierten Preisdruck nach oben, dem nur langsamen Aufwuchs der Öl-Produktionskapazitäten im Nachgang der Pandemie (insbesondere in den USA) sowie die Weigerung der OPEC, die Fördermengen substantiell zu erhöhen.

Es existiert keine Knappheit an infrastrukturellen Möglichkeiten zur Gasdurchleitung. Daher **würde auch die Inbetriebnahme von Nord Stream 2 nichts an der prekären Energielage in Europa ändern**. Im Gegenteil erhielte Russland ein weiteres Instrument, um die strategische Energieabhängigkeit Europas zu erhöhen.

Energiesicherungspaket der Ampel

Seit März haben wir der Ampel mehrfach Vorschläge für ein umfassendes „Winterpaket“ unterbreitet, um in dieser herausfordernden Zeit die Energiesicherheit zu stärken (**siehe BT-Drs. 20/1016 v. 15.03.2022** oder zuletzt unser **6-Punkte-Plan in BT-Drs. 20/2622 v. 06.07.2022**). Grundgedanke unserer Vorschläge war und ist: **Bevor in Deutschland Abschaltungen erfolgen, müssen zunächst alle zusätzlichen Versorgungs- und Einsparpotenziale ausgereizt werden**. In dieser Situation notwendige Entscheidungen der Ampel werden wir weiterhin unterstützen.

Aber wir erwarten, dass sie jetzt endlich die notwendige Konsequenz an den Tag legt und dabei **Energiesicherheit, Entlastungen und Klimaschutz verbindet**. Mit Blick auf das **am 21. Juli 2022 verkündete Energiesicherungspaket** haben wir jedoch begründete Zweifel, dass Bundesminister Habeck und die Ampelregierung alle Optionen ausschöpfen. Was der energiepolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion, Andreas Jung, zu dem Paket sagt, finden Sie **hier**. Der aktuellen Fortschrittsbericht Energiesicherheit der Bundesregierung ist **hier** verlinkt.

Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2023

Der **Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2023 und Finanzplan bis 2026** reizt die zur Verfügung stehenden **Verschuldungsmöglichkeiten bereits komplett aus**, obwohl erhebliche Unsicherheiten bestehen: Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie und permanente Mehrforderungen aus den Reihen der Koalition. Zusätzlich werden **weder klare Prioritäten gesetzt noch strukturelle Probleme des Bundeshaushalts angegangen**. Von „Zeitenwende“ ist keine Spur. Im Ergebnis liegt alles andere als ein seriöser Haushaltsentwurf vor.

Auch die öffentlichen Äußerungen zur „Konzertierten Aktion“ enttäuschen. Offenbar wurden lediglich die Herausforderungen benannt und denkbare Entlastungen angesprochen. Inwieweit es auf diese Weise gelungen ist, ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln, blieb offen. Zumal es kein Abschlussdokument gab.

Siebenundzwanzigstes Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes

Am 23. Juni 2022 wurde die von der Bundesregierung vorgelegte 27. BAföG-Novelle in der Ausschussfassung angenommen. Mit dem Gesetz will die Bundesregierung insbesondere die **Freibeträge (beim Einkommen von Eltern und Auszubildenden) um 20 Prozent und die Leistungen um fünf Prozent anheben**, die **Altersgrenze des Bezugsrechts auf 45 Jahre erhöhen** und schließlich den **Vermögensfreibetrag (für Geförderte) auf 45.000 Euro anheben**. Wir sind der Überzeugung: BAföG muss Sozialleistung bleiben, die von der individuellen Bedürftigkeit abhängt.

Gesetzentwurf „zur Beschleunigung von Beschaffungsmaßnahmen für die Bundeswehr“

Der Bundestag hat am Donnerstag, 7. Juli 2022, den Gesetzesentwurf mit breiter Mehrheit gebilligt. Vor dem Hintergrund der veränderten sicherheitspolitischen Lage **muss die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr schnell erhöht werden**. Das Gesetz schafft die Voraussetzung, damit alle Spielräume des nationalen Gesetzgebers im Rahmen des geltenden Verfassungsrechts sowie der europarechtlichen Vorgaben konsequent genutzt werden. Wir als CDU/CSU-Fraktion unterstützen den Gesetzentwurf, denn er geht die dringend erforderlichen ersten Schritte für eine Reform des Beschaffungswesens der Bundeswehr.

Einsetzung der Enquete-Kommission „Lehren aus Afghanistan für das künftige vernetzte Engagement Deutschlands“

Mit der Enquete-Kommission soll der **Afghanistan-Einsatz seit 2001 in seiner Gesamtheit aufgearbeitet** werden. Parallel dazu wurde die **Einsetzung des 1. Untersuchungsausschusses der 20. Wahlperiode** beschlossen. Der Untersuchungsausschuss wird sich ausschließlich mit der Vorbereitung und Durchführung des Evakuierungseinsatzes am Flughafen Kabul in Afghanistan im Sommer 2022 beschäftigen.

INITIATIVEN DER CDU/CSU-FRAKTION

Teuerspirale beenden - Bürgerinnen und Bürger schnell und wirksam entlasten.

Die **Inflation ist auf dem höchsten Stand seit fast 50 Jahren** und die **Preissteigerung** hat sich zum **wichtigsten Alltagsproblem** für die **Bürgerinnen und Bürger** entwickelt. Wir brauchen jetzt eine wirksame Initiative gegen die Inflation, um einen dauerhaften Vermögens- und Wohlstandsverlust zu verhindern und eine Verschärfung der Inflations- und Schuldenkrise abzuwenden.

Mit unserem **Antrag Teuerspirale beenden – Bürgerinnen und Bürger schnell und wirksam entlasten** richten wir **konkrete Forderungen an die Bundesregierung**: So muss die **Energiepreispauschale** auch Rentnerinnen und Rentnern, Versorgungsempfängern, Studierenden sowie Beziehern von Lohnersatzleistungen wie jungen Eltern zugutekommen. Die sog. **kalte Progression** muss kurzfristig, vollständig und rückwirkend ausgeglichen werden. Die **Stromsteuer sowie der Industriestrompreis müssen gesenkt werden**. Wir brauchen mehr **Transparenz und Entlastung bei den Energiepreisen**, eine bessere Förderung für private Photovoltaik und ein Programm der Bundesregierung zur Reduzierung des Gasverbrauchs.

Aus den Krisen lernen – Für einen starken Bevölkerungsschutz

Ein Jahr nach der Starkregenflut am 14./15. Juli 2021 im südlichen Nordrhein-Westfalen und im Ahrtal legen wir einen Antrag mit Verbesserungsvorschlägen für den Bevölkerungsschutz in Deutschland vor. Wir legen **10 Forderungen vor, um den föderalen Bevölkerungsschutz – bestehend aus Zivilschutz (Bund) und Katastrophenschutz (Länder) – zu stärken**.

Fahrpersonalmangel in der Verkehrswirtschaft bekämpfen

Mit unserem Antrag Fahrpersonalmangel in der Verkehrswirtschaft bekämpfen, machen wir deutlich: **Der Mangel an Berufskraftfahrern ist für die Transport- und Logistikbranche existenzbedrohend**. Im Rahmen einer Umfrage des Münchner Ifo-Instituts meldeten im Juli 2021 42,6 Prozent der Betriebe im Sektor Verkehr und Lagerei Probleme bei der Suche nach qualifiziertem Personal. Das ist der vierthöchste Anteil seit Beginn der Erhebung 2009 – Tendenz steigend. **Zusätzlich zeichnet sich auch ein Mangel an technischem Personal in den Nutzfahrzeugwerkstätten ab**. Das Problem drängt und muss deutlich in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt werden. Denn Transport ist für Volkswirtschaft und Gesellschaft eindeutig systemrelevant. **Wir nennen konkrete Stellschrauben zur Bekämpfung dieser angespannten Situation: Wir brauchen ein attraktiveres Berufsbild mit guten Arbeits- und Ausbildungsbedingungen, geringere Führerscheinkosten und mehr gesellschaftliche Wertschätzung für die Berufsgruppe**.

VERSCHIEDENES

Meine Rede zum Auslandseinsatz der Bundeswehr im Kosovo

Zum **Auslandseinsatz der Bundeswehr im Kosovo** durfte ich am 22. Juni im **Plenum** sprechen. **Unter Leitung der NATO** wird die KFOR-Truppe derzeit **von 28 Staaten gestellt** und besteht aus **3.770 Soldaten**. Grundstein des Einsatzes bildet die am 10. Juni 1999 durch den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen verabschiedete Resolution 1244.

Für die **Bundeswehr**, die derzeit rund **70 Soldaten stellt**, ist der **KFOR-Auslandseinsatz** nicht nur der **bisher längste**, sondern auch ein besonders wichtiger und erfolgreicher. Er **wirkt stabilisierend auf den Kosovo, aber auch auf die ganze Region**. Zwar hat sich die Sicherheitslage im Kosovo im Laufe der letzten Jahre erheblich verbessert, doch insbesondere der Norden der Republik weist weiterhin Konflikt- und Eskalationspotenzial auf. Vor diesem Hintergrund ist eine fortdauernde Präsenz von KFOR wichtig, um eventuelle Spannungen frühzeitig einzuhegen. Deshalb hat **die CDU/CSU-Fraktion**, wie auch in den vorangegangenen Jahren, die **Mandatsverlängerung unterstützt**, um den Weg zu einer dauerhaften freiheitlichen und friedlichen Ordnung der Republik Kosovo weiter zu fördern und zu sichern.



[Hier geht es zum Video.](#)

Die Landesgruppen Rheinland-Pfalz und Saarland der CDU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Unterschiedliche Köpfe, Lebenserfahrungen, Berufsausbildungen und Wahlkreise - aber ganz sicher ein starkes Team!

Die **CDU-Landesgruppe Rheinland-Pfalz** ist der **Zusammenschluss der rheinland-pfälzischen Abgeordneten in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion**. Um die für Rheinland-Pfalz relevanten politischen Themen auf Bundesebene zu vertreten, pflegen die Mitglieder einen kontinuierlichen Austausch mit dem CDU-Landesverband. Eine Besonderheit ist, dass sich die Mitglieder der **Landesgruppen Rheinland-Pfalz und Saarland immer gemeinsam treffen**.

An jedem Montagabend einer Sitzungswoche treffen wir uns gegen 19 Uhr, um aktuelle Themen zu besprechen und uns abzustimmen. Weitere Infos zu den Landesgruppen finden Sie unter: <https://www.cdu-landesgruppen-rlp-sl.de/>. Das erste gemeinsame Foto der Wahlperiode, finden Sie auf der nächsten Seite.



v.l.n.r.: Markus Uhl, Erwin Rüdell, Marlon Bröhr, Julia Klöckner, Josef Oster, Patrick Schnieder, Johannes Steiniger, Jan Metzler, Mechthild Heil, Thomas Gebhart

Konstituierung der Parlamentsgruppe Bahnlärm

Ich freue mich auf die zukünftige Arbeit in der Parlamentsgruppe Bahnlärm!

Wir werden uns interfraktionell in erster Linie dafür einsetzen, dass weitere Lärmschutzmaßnahmen an der Schiene umgesetzt werden. Zwar wurde in den letzten Wahlperioden bereits einiges erreicht, wie beispielsweise die Verabschiedung des Schienenlärmschutzgesetzes, jedoch bleibt Lärmschutz auch in meinem Wahlkreis eine Daueraufgabe. Unsere detaillierten Forderungen finden Sie [hier](#).



Mitglieder der interfraktionellen Parlamentsgruppe Bahnlärm bei der konstituierenden Sitzung



WAHLKREISRELEVANTE INFORMATIONEN

Im Wahlkreis Mosel/Rhein-Hunsrück unterwegs

In den Wochen, in denen ich nicht als Abgeordneter für Sie in Berlin tätig bin, bin ich im Wahlkreis unterwegs und strebe an, so viele Gemeinden, Vereinen, Unternehmen und Organisationen wie möglich persönlich aufzusuchen.

Viele der **Termine, die ich wahrgenommen habe, veröffentliche ich auf Facebook, Instagram** und natürlich auch auf meiner **Homepage**. Also schauen Sie bei Interesse gern vorbei!



Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Die Vororttermine sind von großer Bedeutung für meine Arbeit. Denn nur wenn wir uns darüber austauschen, wie wir uns eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimat vorstellen, werde ich den Wahlkreis Mosel/Rhein-Hunsrück erfolgreich in Berlin vertreten können. Scheuen Sie sich also nicht, mich direkt zu kontaktieren, wenn Sie ein Anliegen haben! Gerne komme ich Sie auch in Ihrer Gemeinde, in Ihrem Verein oder in Ihrem Betrieb besuchen.

FuturE – das Zukunftsprogramm für junge Führungskräfte im Ehrenamt

Ich bin sehr stolz darauf, dass es in meinem Wahlkreis zahlreiche ehrenamtlich engagierte Menschen gibt, die ich regelmäßig treffen darf. Daher möchte ich Sie auf ein **Programm der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt** aufmerksam machen. Das FuturE ist ein Programm für **junge, engagierte Erwachsene (18-27 Jahre)**. Mit dem Programm werden junge Erwachsene auf ihrem Weg in ehrenamtliche Leitungspositionen in ihrer **fachlichen und persönlichen Entwicklung unterstützt**. Dabei stehen Management- und Führungsthemen ebenso im Fokus wie fachliche Aspekte. Kernthemen des umfangreichen Programms sind Persönlichkeitsentwicklung, Organisations- und Strategieentwicklung, Kommunikation, agiles Projektmanagement sowie Vereins- und Gemeinnützigkeitsrecht. Die **Bewerbungsphase endet am 21. August 2022!** Weitere Information finden Sie [hier](#).

Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" 2022

Zum 22. Mal schreibt das Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) den Wettbewerb aus. Die Gewinnerinnen und Gewinner können unter anderem Geldpreise in Höhe von 2.000 bis 10.000 gewinnen. Damit **unterstützt** das von der **Bundesregierung gegründete Bündnis zivilgesellschaftliche Aktivitäten** im Bereich der **praktischen Demokratie- und Toleranzförderung**. **Bewerbungsschluss** ist der **30. September 2022**. Weitere Informationen finden Sie bei Interesse [hier](#).

Gigabitstrategie der Bundesregierung verabschiedet

Das Bundeskabinett hat die vom Bundesminister für Digitales und Verkehr vorgelegte **Gigabitstrategie verabschiedet**. Bis zum **Jahr 2030 soll Glasfaser bis ins Haus** und der **neueste Mobilfunkstandard überall dort** ermöglicht werden, wo **Menschen leben, arbeiten oder unterwegs sind**. In einem ersten Schritt soll erreicht werden, dass **bis Ende des Jahres 2025 mindestens jeder zweite Haushalt Glasfaser nutzen** kann. Die Gigabitstrategie können Sie [hier](#) einsehen.

Parlamentarisches Patenschafts-Programm

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm gibt seit 1983 jedes Jahr Schülerinnen und Schülern sowie jungen Berufstätigen die Möglichkeit, mit einem **Stipendium des Deutschen Bundestages ein Austauschjahr in den USA** zu erleben.

In diesem Sommer wird **Anna Hoff als Junior-Botschafterin des Wahlkreises Mosel/Rhein-Hunsrück** in die USA aufbrechen. Mit Anna habe ich eine hochmotivierte und intelligente Botschafterin für unseren Wahlkreis gefunden. Sie ist eine wirklich beeindruckende junge Frau, der ich eine erlebnisreiche Zeit mit vielen tollen Erfahrungen wünsche. Anna Hoff wird in den USA eine High School besuchen und während des Austauschjahres in einer Gastfamilie leben. Sie wird vor Ort den Alltag, die Kultur und Politik der USA kennenlernen. Zugleich vermittelt sie als Junior-Botschafterin des Wahlkreises unsere Lebensweise, Werte und ihre eigenen Erfahrungen.

Und **für alle Interessierten gilt**: Der Deutsche Bundestag vergibt wieder Stipendien für ein Auslandsjahr in den USA. Seit dem 2. Mai 2022 können sich Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige für ein Stipendium des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) für das **Austauschjahr 2023/2024 auf bundestag.de/ppp bewerben**. Die **Bewerbungsfrist** endet am **9. September 2022**. Den Bewerberinnen und Bewerbern wünsche ich viel Glück!



Treffen mit Anna Hoff in Talling



Martin-von-Cochem-Gymnasium

Besuche aus dem Wahlkreis

Während der letzten beiden Sitzungswochen durfte ich **über 200 Schülerinnen und Schüler** aus meinem Wahlkreis im **Deutschen Bundestag** begrüßen.

Ausgetauscht habe ich mich mit drei 10. Klassen des **Martin-von-Cochem-Gymnasiums**, einer 10. Klasse der **Puricelli Realschule plus** aus **Rheinböllen**, zwei 10. Klassen der **Friedrich-Spee-Realschule plus** aus **Neumagen-Dhron** und Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen der **IGS Zell**. Es hat mir große Freude bereitet, rege über eine **große Bandbreite an Themen zu diskutieren**.



Puricelli Realschule plus Rheinböllen

Ausgetauscht haben wir uns beispielsweise über das bedingungslose Grundeinkommen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ich war positiv überrascht, was für klare Vorstellungen die jungen Leute bereits heute von ihrer beruflichen Zukunft haben.



Friedrich-Spee-Realschule plus Neumagen-Dhron

Auch tauschten wir uns über die derzeitige Inflationslage, die Überalterung der Gesellschaft und das „Sondervermögen“ der Bundeswehr im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg aus. Wichtig war mir, die **Jugendlichen zu bestärken, sich politisch zu engagieren** und unsere Gesellschaft mitzugestalten.



IGS Zell

Die angeregten Diskussionen haben mir wie immer viel Freude bereitet und ich wünsche den Schülerinnen und Schülern alles Gute und viel Erfolg für ihre persönliche Zukunft.